

Informationen aus dem Landesverband Niedersachsen

i Landes-
verband

- ▶ [Bildungsurlaubsjahresprogramm 2009](#)
- ▶ [Sprachenkompetenzteam](#)
- ▶ [Neues aus dem telc Büro](#)
- ▶ [Kooperations-Rahmenvertrag mit der BNVHS GmbH](#)
- ▶ [Medienkompetenz für ErzieherInnen](#)
- ▶ [Mitarbeiterfortbildung an niedersächsischen Volkshochschulen](#)
- ▶ [Neue vhsConcept Broschüre](#)
- ▶ [AEWB: Fortbildungsprogramm Oktober 2008 – September 2009](#)
- ▶ [VHS/Klett Gesundheits-Bücher im Angebot](#)

Informationen aus den Mitgliedseinrichtungen

i Mitglieds-
einrichtungen

- ▶ [2. Deutscher Weiterbildungstag – Resümee](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Weinlese im Alten Land](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Männer wollen kochen](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Ansturm auf Bücherbasar](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Einbürgerungstest](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Amnesty International](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Bilanz des Weiterbildungstages](#)
- ▶ [VHS Buxtehude: Lachen will gelernt sein](#)
- ▶ [VHS Celle: Ausstellung – 30 Jahre Theatergruppe](#)
- ▶ [VHS Landkreis Cuxhaven: 30 Jahre VHS](#)
- ▶ [VHS Delmenhorst: Neuer Geschäftsführer](#)
- ▶ [VHS Delmenhorst: Eltern starten durch](#)
- ▶ [VHS Delmenhorst: Einbürgerungstest ist gut angelaufen](#)
- ▶ [VHS Landkreis Diepholz: Fortbildungsplanung im Bereich Zweiter Bildungsweg](#)
- ▶ [VHS Göttingen: Englischs Kindertheater](#)
- ▶ [VHS Göttingen: Der Lerntreff](#)
- ▶ [VHS Grafschaft Bentheim: 60 Jahre VHS](#)
- ▶ [VHS Hannover: Informationsveranstaltung HPV-Impfung](#)
- ▶ [VHS Heidekreis: Produktionsschule](#)
- ▶ [VHS Hildesheim: Europäisches Sprachensiegel 2008 erhalten](#)
- ▶ [VHS Hildesheim: Migrantinnen in Niedersachsen – Integration gestalten](#)
- ▶ [VHS Meppen: Modellprojekt – Zusätzliche Betreuer für Grundschulen](#)
- ▶ [VHS Meppen: Abschlusszertifikate](#)
- ▶ [VHS Meppen: Kooperation zwischen VHS und Gymnasium](#)
- ▶ [VHS Meppen: „Stil und Etikette im Berufsleben“](#)
- ▶ [KVHS Norden: „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ – Einrichtung einer Koordinierungsstelle in Aurich und Norden](#)
- ▶ [KVHS Norden: ZAB – Zukunft: Ausbildung – Beschäftigung](#)
- ▶ [KVHS Norden: Kinder lernen Plattdeutsch in VHS-Kita](#)
- ▶ [KVHS Norden: Computer-Club für Frauen](#)
- ▶ [KVHS Norden: Erste Musiksommerakademie ein großer Erfolg](#)
- ▶ [KVHS Norden: Weiterbildung zur Kleinstkinderziehung](#)
- ▶ [KVHS Norden: Norden begrüßt seine Neubürger](#)
- ▶ [KVHS Norden: Wanderausstellung „Wege der Bewältigung“](#)
- ▶ [KVHS Norden: Familienbranchenbuch](#)
- ▶ [VHS Oldenburg: ABC-Zeitung](#)

- ▶ [VHS Oldenburg: 10 Jahre VHS-Chor „After Eight“](#)
- ▶ [VHS Oldenburg: Klima-Erlebnispfad wird eingeweiht](#)
- ▶ [VHS Oldenburg: VHS bald unter einem Dach](#)
- ▶ [VHS Osterholz-Scharmbeck: Einbürgerungstest](#)
- ▶ [VHS Salzgitter: Einbürgerungstest](#)
- ▶ [VHS Schaumburg: Weiterbildungstag](#)
- ▶ [VHS Stade: Fest der Kulturen](#)
- ▶ [VHS Stade: Lyrischer Herbst](#)
- ▶ [VHS Stade: Einbürgerungstest](#)
- ▶ [KVHS Wesermarsch: „Lernen in der Wesermarsch“](#)

DVV



dvv

- ▶ [Altersvorsorge macht Schule](#)
- ▶ [DIE - Aktuelle statistische Daten zur allgemeinen Weiterbildung online](#)
- ▶ [20 Jahre friedliche Revolution 1989 – 2009](#)

Europa



- ▶ [Europawahl 2009](#)
- ▶ [ESF-Bundesprogramme der neuen Förderperiode 2007-2013](#)

Hinweise auf besondere Veranstaltungen



Veranstaltungen

- ▶ [KursleiterInnen – Fortbildung im Bereich Gesundheit](#)
- ▶ [LEARNTEC 2009 – 03.-05.02.2009 in Karlsruhe](#)
- ▶ [didacta – die Bildungsmesse – 10.02.-14.02.2008 in Hannover](#)
- ▶ [CeBIT 2009 – 03.-08.03.2009 in Hannover](#)
- ▶ [Leipziger Buchmesse – 12.-15.03.2009 in Leipzig](#)
- ▶ [Literarischer März – Wettbewerb mit öffentlichen Lesungen – 20.-21.03.2009 in Darmstadt](#)
- ▶ [Mark, Macke, Delaunay – 29.03.-19.07.2009 in Hannover](#)
- ▶ [UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung – Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade – 31.03.-02.04.2009 in Bonn](#)
- ▶ [Bundesfachbereichskonferenz Sprachen – 07.-08.05.2009 in Fulda](#)
- ▶ [ARD Themenwoche – 10.-16.05.2009](#)
- ▶ [2000 Jahre Varusschlacht – Imperium Konflikt Mythos – 15.05.-25.10.2009 in Haltern, Kalkriese und Detmold](#)
- ▶ [32. Evangelischer Kirchentag – 20.-24.05.2009 in Bremen](#)
- ▶ [Beethovenfest – 04.09.-04.10.2009 in Bonn](#)
- ▶ [IdeenExpo 2009 – 05.-13.09.2009 in Hannover](#)

Publikationen – Fundstellen im Internet



- ▶ [Jahresprogramm 2009 der Bundesakademie](#)
- ▶ [XXX – Die ABC-Zeitung](#)
- ▶ [Bericht „Quartäre Bildung – Chancen der Hochschulen für die Weiterbildungsnachfrage von Unternehmen“](#)
- ▶ [Rundbrief 360° + 1](#)
- ▶ [Jahresprogramm „hausderkunst“](#)
- ▶ [BIBB: Wie nutzen Unternehmen Weiterbildungsangebote?](#)
- ▶ [DIE Länderbericht für CONFITEA 2009](#)
- ▶ [Bericht „Bildung in Deutschland 2008“ veröffentlicht](#)
- ▶ [Handlungsleitfaden der Krankenkassen](#)

Politik – Recht – Organisation – Finanzen



§§§

- ▶ [Bildungsprämie](#)
- ▶ [Einbürgerungstest und Einbürgerungskurse](#)
- ▶ [Arbeitsrecht: Arbeitgeber entscheiden bei befristeten Arbeitsverträgen über den tatsächlichen Arbeitsplatz](#)

Ausgezeichnetes – Besonderheiten



- ▶ [VHS Hildesheim: Europäisches Sprachensiegel 2008 erhalten](#)
- ▶ [Land Niedersachsen vergibt Preise an Kreise und Kommunen](#)
- ▶ [Bundesverdienstkreuz für Verbandsdirektorin Sylvia Kränke](#)

Personalia



- ▶ [Verband der Volkshochschulen RLP: ReferentIn für Sprachen, Integration, Alphabetisierung gesucht](#)
- ▶ [VHS Delmenhorst: Neuer Geschäftsführer](#)
- ▶ [VHS Grafschaft Bentheim: Leitungswechsel](#)
- ▶ [telc GmbH sucht MitarbeiterInnen](#)
- ▶ [Universität Kiel: MitarbeiterIn gesucht](#)

Kurz gemeldet



- ▶ [Bis zu einem Viertel der zugewanderten Frauen ohne Schulabschluss](#)
- ▶ [Gesamtvertrag mit der GEMA](#)
- ▶ [Europäischer Fond für Regionale Entwicklung](#)
- ▶ [Berufsschulreform ist auf dem Weg](#)
- ▶ [mekonet](#)
- ▶ [Schülerinnen und Schüler begleiten Abgeordnete](#)
- ▶ [Professorinnenprogramm – Niedersächsische Hochschulen unter den Besten](#)
- ▶ [Mehr Berufstätige an die Hochschulen holen](#)
- ▶ [Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“](#)
- ▶ [Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung](#)
- ▶ [Handlungsprogramm Integration wird fortgeschrieben](#)
- ▶ [Bildungsabschlüsse](#)
- ▶ [Seniorenservicebüros](#)
- ▶ [2009 – das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation](#)

Ansprechpartnerin

Andrea Lorenz

Telefon: 0511-300 330-72, E-Mail: lorenz@vhs-nds.de

Informationen aus dem Landesverband Niedersachsen

Bildungsurlaubsjahresprogramm 2009

In einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheint im Dezember das Jahresprogramm „Bildungsurlaub 2009“, das für die beteiligten Volks- und Kreisvolkshochschulen von der VHS des Landkreises Diepholz herausgegeben wird. Einen breiten Raum nehmen dabei wieder die Veranstaltungen zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Umwelt ein. Die Broschüre wird in der 50. Kalenderwoche verschickt.

Kontakt: vhs@vhs-diepholz.de

Die pdf-Datei finden Sie [hier](#)

Sprachenkompetenzteam

Das Sprachenkompetenzteam des Landesverbandes ist mit dem Arbeitsbeginn von Herrn Dr. Kay Sulk komplettiert und hat die Arbeit aufgenommen. In verbandsinternen Workshops wurden die grundlegenden Zielsetzungen für die nächsten Monate festgelegt. Damit verbunden war eine Festlegung der Zuständigkeiten für die verschiedenen Prüfungsbereiche in der Sachbearbeitung (siehe [Organigramm des Landesverbandes](#)).

Neues aus dem telc Büro

Deutsch-Test für Zuwanderer

Der neue „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) ist für MigrantInnen in Deutschland entwickelt worden. Er wird ab 2009 als Abschlussprüfung in Integrationskursen eingesetzt. Die telc GmbH hat den „Deutsch-Test für Zuwanderer“ mit namhaften Partnern im Auftrag des Bundesministeriums des Innern entwickelt.

Diese Prüfung ist an den Bedürfnissen der Zielgruppe ausgerichtet und mit dem neuen Rahmencurriculum für Integrationskurse abgestimmt. Gemessen wird Sprachkompetenz auf den Niveaustufen A2 und B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ – die Stufen, die bisher nur durch die Prüfungen „Zertifikat Deutsch“ und „Start Deutsch 2“ als Kursabschlussprüfungen nachgewiesen wurden.

Neu am „Deutsch-Test für Zuwanderer“ ist, dass mit einer Prüfung zwei Niveaustufen abgedeckt werden. In jeden Prüfungsteil –

Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen – können die Teilnehmenden entweder die Stufe A2 oder B1 erreichen. Auf dem Zertifikat wird das Ergebnis differenziert dargestellt.

Die genauen Modalitäten zur Durchführung des „Deutsch-Test für Zuwanderer“ sowie für die Lizenzierung der Prüfenden werden noch bekannt gegeben, wenn das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entsprechende Regelungen getroffen hat.

Kooperation mit Deutsch Perfekt

Im Rahmen einer Kooperation zwischen telc und der Redaktion von Deutsch Perfekt wird in der aktuellen und den drei folgenden Ausgaben des Heftes eine komplette Prüfung „Zertifikat Deutsch / telc Deutsch B1“ abgedruckt.

Das erste Ergebnis dieser Kooperation finden Sie [hier](#) [pdf]

sowie im Internet unter: www.deutsch-perfekt.de/doc/35632#

Bundesarbeitskreis Sprachen zu Gast bei telc

Auf Einladung von telc tagte der Bundesarbeitskreis Sprachen des DVV vom 15. bis 16. September 2008 in der Zentrale der telc GmbH in Frankfurt am Main. Einer der Schwerpunkte war es, die MitarbeiterInnen von telc kennen zu lernen.

Den vollständigen Artikel aus dem dis.kurs finden Sie [hier](#) [pdf]

telc Newsletter

Mit dem neuen telc Newsletter sollen alle Interessierten, Partner, Prüfungszentren, PrüferInnen und TrainerInnen regelmäßig über alle wichtigen Informationen rund um die telc Prüfungen, aktuelle Termine und Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Sie können sich unter www.telc.net/Newsletter.87+M54a708de802.0.html kostenlos anmelden.

Stellenausschreibungen

Die telc GmbH schreibt derzeit verschiedene Stellen in den Teams Kommunikation und Distribution, Prüfungsverarbeitung und Zentraler Service aus.

Die entsprechenden Stellenanzeigen finden Sie [hier](#).

Kooperations-Rahmenvertrag mit der BNVHS GmbH

Der vom Vorstand des Landesverbandes beschlossene Kooperations-Rahmenvertrag ist am 15.09.2008 von der Verbandsdirektorin Veronika Jaeger und dem Geschäftsführer der BNVHS GmbH (Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen), Hans-Gerd Benninghoven, unterzeichnet worden.

Der Vertrag löst ein Vertragswerk aus den 80er Jahren ab, das in mehrfacher Hinsicht den tatsächlichen Gegebenheiten nicht mehr entspricht. Sollten Volkshochschulen Kooperationsbeziehungen eingehen, sind diese einzelvertraglich mit dem BNVHS zu regeln.

Medienkompetenz für ErzieherInnen

Die Bietergemeinschaft aus DVV und 13 Landesverbänden ist bei der Ausschreibung „Basisqualifizierung Medienkompetenz für Erzieher/-innen“ nicht berücksichtigt worden. Ausschlaggebend war nicht die Qualität des abgegebenen Angebotes, sondern der Preis von 430 Euro pro TN zzgl. USt.

Der Zuschlag für Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Hessen ging an den Verein Blickwechsel e. V. Göttingen, der bereits mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im Rahmen der Kampagne M eng kooperiert.

Mit Schreiben vom 3. November 2008 betont der Verbandsdirektor des DVV, Ulrich Aengenvoort, dass sich der Aufwand ungeachtet des negativen Bescheides gelohnt habe. Mit dieser Bewerbung hätten die Volkshochschulen bewiesen, dass sie auch „bei großen bundesweiten Projekten gemeinsam antragsfähig sind“.

Mitarbeiterfortbildung an niedersächsischen Volkshochschulen

Der Landesverband möchte eine Liste zu geplanten bzw. durchgeführten Veranstaltungen zum Thema „Mitarbeiterfortbildungen“ seiner Mitgliedseinrichtungen erstellen, die sie selbst durchgeführt haben. Wir sind daran interessiert, weil wir für uns und für Sie die Eigenleistungen gern dokumentiert haben möchten. Wir bitten Sie deshalb, geplante Veranstaltungen analog dieser [Liste](#) [pdf] an uns weiterzugeben.

Zu finden sein wird das Thema dann auf unserer Verbandsseite unter Angebote / Mitarbeiterfortbildung.

Kontakt: Andrea Lorenz (lorenz@vhs-nds.de)

Neue vhsConcept Broschüre

Die neue vhsConcept Broschüre für den Zeitraum Herbst 2008 bis Frühjahr 2009 wurde Anfang September ausgeliefert. Etwa 50 Volkshochschulen haben sich mit ihren Angeboten beteiligt, die meisten Meldungen gab es bei den Lehrgängen „Fachkraft Kleinstkindpädagogik“ und „Systemische/-r Familienberater/-in“.

AEWB: Fortbildungsprogramm Oktober 2008 – September 2009

Das Fortbildungsprogramm für alle MitarbeiterInnen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung mit rund 250 Angeboten finden Sie [hier](#) [pdf]

VHS/Klett Gesundheits-Bücher im Angebot

In unserem vhs Shop oder bei Renate Zimmermann (zimmermann@vhs-nds.de) können Sie die VHS/Klett Gesundheitsbücher ab sofort für 1,50 Euro anstelle von 5,- Euro beziehen.

Informationen aus den Mitgliedseinrichtungen

2. Deutscher Weiterbildungstag – Resümee

Der 2. Deutsche Weiterbildungstag hat den Erfolg der Premiere im Vorjahr deutlich übertroffen! Das ist die Bilanz der Veranstalter zum Deutschen Weiterbildungstag in 2008. Den Erfolg in Daten und Fakten sowie eine Übersicht über die Beteiligung niedersächsischer Mitgliedseinrichtungen finden Sie [hier](#) [pdf].

VHS Buxtehude: Weinlese im Alten Land

Wer beim Thema „Wein“ an Mosel- oder Rheinweine, an edle Tropfen aus Frankreich oder Italien oder an spanische Rioja denkt, der darf getrost umdenken: Öchslemessung, Weinlese und das Abfüllen in Flaschen gibt es auch im Alten Land. Vier Hobbywinzer haben sich vor acht Jahren zusammengetan, um eine geeignete Fläche für den eigenen Weinbau zu finden. Gepachtet wurde ein 2.800 Quadratmeter großes Areal. Dort stehen rund 600 Rebstöcke. Die Lage „*Estebürger Schützenwiese*“ bringt jährlich rund 300 Liter Ertrag. Der Genuss ist jedoch den Hobbywinzern vorbehalten, in den freien Verkauf gelangt nichts. Dass das Thema in der Öffentlichkeit auf Interesse stößt, zeigt die Resonanz auf den Volkshochschulkurs, der an der VHS Buxtehude angeboten wird. Zwölf TeilnehmerInnen erlebten im Oktober einen Tag lang den Prozess der Weinherstellung im Alten Land live mit – Vesper und Zwiebelkuchen inklusive.

VHS Buxtehude: Männer wollen kochen

Seit sechs Jahren gibt Gertrud Runge VHS-Kochkurse. Zum Kurs „*Männer wollen kochen*“ hatten sich dieses Mal 14 Männer angemeldet, um in der Hollenstedter Grundschule an vier Abenden jeweils ein Sechs-Gänge-Menü zu kochen. „*Ich koche gerne mit Männern*“ gesteht Gertrud Runge. „*Das ist immer ganz entspannt, mit Frauen ist es hektischer.*“ Dieser kleine Unterschied brachte die Köchin mit samt ihrem Männer-Kochkurs sogar schon ins Fernsehen, weil Moderator Günther Jauch für eine RTL-Sendung auf der Suche nach dem kleinen Unterschied zwischen Mann und Frau war.

VHS Buxtehude: Ansturm auf Bücherbasar

Im Oktober fand ein Bücherflohmarkt des Förderkreises der Stadtbibliothek in der VHS Buxtehude statt. Es gab einen regelrechten Ansturm auf die Bücherkisten. 450 Kilo Bücher wechselten ihren Besitzer. Der innerhalb von fünf Stunden erzielte Erlös soll unter anderem der Kinderarbeit der Stadtbibliothek zugute kommen.

VHS Buxtehude: Einbürgerungstest

VHS Buxtehude: Einbürgerungstest Die VHS Buxtehude gehört mit zu den ersten Volkshochschulen in Niedersachsen, die für AusländerInnen bereits einen Einbürgerungstest angeboten haben. „*Ein Grundwissen über die deutsche Gesellschaftsordnung, Kultur und Geschichte ist für jede Einbürgerungsbewerberin und jeden Einbürgerungsbewerber unablässig. Neben dem Nachweis von Sprachkenntnissen muss der bundeseinheitliche Test, der Kenntnisse der deutschen Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie der Lebensverhältnisse abfragt, bestanden werden...*“, so VHS-Leiter Heinz-Georg Sievers.

Weitere Informationen: Programmbereichsleiterin Petra Pokropp: Tel. 04161/743432

VHS Buxtehude: Amnesty International

In der VHS Buxtehude konnten sich Interessierte im November ausführlich über die Arbeit der Menschenrechtsorganisation Amnesty International informieren. Einmal monatlich ruft Amnesty ansonsten dazu auf, sie bei ihrem Einsatz für Inhaftierte und Verfolgte zu unterstützen – durch das Schreiben von „*Briefen gegen das Vergessen*“. Jeder Brief trägt dazu bei, dass Folter gestoppt, Todesurteile umgewandelt oder Menschen aus politischer Haft entlassen werden.

Auskünfte unter: Tel. 04141/513076

VHS Buxtehude: Bilanz des Weiterbildungstages

Die Politik muss mehr für die Bildung tun, insbesondere im Bereich der Schul- und Berufsausbildung, um die Abbrecherquoten zu verringern. So lautet das Ergebnis einer Umfrage der VHS Buxtehude, die im Zuge des 2. Deutschen Weiterbildungstages durchgeführt wurde. Die Ergebnisse des Fragebogens, den alle Veranstalter des Weiterbildungstages von ihren TeilnehmerInnen ausfüllen lassen sollten, wurden am 22. Oktober 2008 beim Bildungsgipfel diskutiert. „*Es ist gut, dass dieses Thema mal nachgefragt wird*“, so VHS-Leiter Heinz-Georg Sievers, der einen Großteil der Fragebögen ausgewertet hat. Ergebnisse: Den Weiterbildungstag, an dem die VHS 14 Informations- und Schnupperveranstaltungen anbot, besuchten vor allem Menschen, die in den vergangenen zwölf Monaten bereits eine Fort- oder Weiterbildung besucht hatten. Nach Meinung der Befragten müssten außerdem die Themen Ausbildungsplatz-Mangel und bessere Integration von MigrantInnen behandelt werden. Zudem gab die Mehrheit als Grund, warum sie Weiterbildungsmaßnahmen nicht oder nur sehr selten besuchen an, dass die Angebote zu teuer seien. „*Über diesen Punkt müssen wir uns Gedanken machen*“, sagt Sievers.

VHS Buxtehude: Lachen will gelernt sein

Seit mittlerweile sechs Jahren gibt es den Lach-Club an der VHS Buxtehude. An vier Abenden lehrt der Bilanzbuchhalter Heinz Groß nach indischem Vorbild, wie man auch ohne Grund lachen und sich dabei wohlfühlen kann. *„Beim Lach-Yoga kommen Menschen zusammen, die Lust haben, sich ohne Händeschütteln zu begrüßen, sich stattdessen anlachen...“.*

VHS Celle: Ausstellung – 30 Jahre Theatergruppe

Seit September 1978 existiert ununterbrochen die Theatergruppe der VHS Celle unter der Leitung von Karlheinz Rehling. In drei Jahrzehnten wurden die unterschiedlichsten Stücke aus ganz verschiedenen Genres auf die Bühne gebracht. Besondere Projekte in dieser Zeit waren eine Aufführungsserie zur Drogenproblematik als Dramenwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt, ein Szenenabend mit der Schreibwerkstatt Celle und eine Freilichtaufführung von Shakespeares *„Sommernachtstraum“*. Zum Jubiläum im November gab es *„Kunst & Bühne“*, eine Sprechfassung von Richard Wagners *„Ring der Nibelungen“* als Welttheater auf 8qm.

Hier sehen Sie ein [Foto der Theatergruppe](#) [jpg]

VHS Landkreis Cuxhaven: 30 Jahre VHS

Mehr als 6.000 KursteilnehmerInnen und über 20.000 Unterrichtsstunden pro Jahr – die Volkshochschule im Landkreis ist aus der Erwachsenenbildung im Cuxland nicht mehr wegzudenken. Im Oktober feierte sie ihren 30. Geburtstag in Bad Bederkesa. Gründungsmitglied Dr. Klaus Döhner erinnerte an die Hürden, die es vor der Gründung 1978 zu überwinden galt. Die Parteien waren damals unterschiedlicher Meinung, als der Gedanke aufkam, eine Volkshochschule im Landkreis zu gründen. Dabei sei allen klar gewesen, dass die ständige Weiterbildung an Bedeutung zunehmen würde und dass mit der Gründung einer Volkshochschule lediglich eine Lücke gefüllt würde. Die Einrichtung wird von den Gemeinden und Gemeindeverbänden getragen und gefördert. Die Vereinsform hat sich in all den Jahren bewährt, denn ein Verein kann wirtschaftlicher und flexibler arbeiten als eine staatliche Organisation, betonte Döhner. Der heutige Vorsitzende Gerd Clausen wandelte einen bekannten Spruch um, der als Motto für die Volkshochschule gelten könne: *„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans – später auf der Volkshochschule“*. Es ist also nie zu spät zu lernen.

Gäste der Geburtstagsfeier waren unter anderem auch der Erste Kreisrat Günter Jochimsen, der stellvertretende Landrat Herbert Peters, die pädagogische Leiterin der Einrichtung Monika Teichgräber sowie die Landtagsvizepräsidentin und zugleich Vorsitzende des Landesverbandes Astrid Vockert, die die Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes umfassend begleitet.

VHS Delmenhorst: Neuer Geschäftsführer

Nach 33 Jahren verabschiedet sich Claus Hübscher, Geschäftsführer der VHS Delmenhorst, zum 31. Dezember in die Ruhephase seiner Altersteilzeit. Nachfolger wird sein jetziger Stellvertreter: Prokurist Helmut Koletzke. Hübscher war es wichtig, dass die Stelle wieder mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt wird. Er selbst hat in den vergangenen fünf Jahren, nachdem er die Leitung von Manfred Balmes übernommen hatte, formal ein Viertel seiner Arbeitszeit in die Volkshochschule eingebracht und drei Viertel in sein Amt als Fachbereichsleiter für Bildung, Wissenschaft, Sport und Kultur. Mit Koletzke tritt ein Verwaltungsfachmann in die Fußstapfen von Hübscher. Ende der 80er Jahre begann seine Karriere an der VHS als Verwaltungsleiter. In der Stabstelle Neue Steuerung bereitete er von 1998 bis 2001 die Verwaltungsreform vor. Neuen Herausforderungen stellte er sich ab 2005 als Prokurist der VHS. *„Lebenslanges Lernen“*, das Motto der VHS, sei sein persönliches Bestreben.

VHS Delmenhorst: Eltern starten durch

„Eltern starten durch“ – unter diesem verheißungsvollen Titel unterstützt die VHS Delmenhorst Erziehungsberechtigte mit Migrationshintergrund. Auf Deutsch, Türkisch oder Russisch vermitteln sogenannte Starthelferinnen ausländischen Müttern, was ihre Kinder in der Schule oder in der Tagesstätte gerade durchnehmen, damit die Frauen ihren Nachwuchs auch zu Hause unterstützen können – auch wenn sie selbst kein Deutsch sprechen können. Es geht hierbei auch darum, das Selbstvertrauen der Mütter zu stärken und sie aus der sprachlich bedingten Isolation zu holen. *„Elternarbeit ist ein wichtiger pädagogischer Baustein, der an vielen Stellen oft noch vergessen wird. Deshalb füllen wir mit dem Angebot eine große Lücke“*, sagt die pädagogische Leiterin der Volkshochschule, Dr. Annegret Helmers. Nachdem die Kurse im vergangenen Schuljahr erstmalig als Modell unter der Trägerschaft der Stadt angeboten wurden und erfolgreich liefen, hat die Volkshochschule diesmal die Federführung in die Hand genommen, unterstützt durch die Stadt und gesponsert von der Bürgerstiftung sowie der Oldenburgischen Landesbank.

VHS Delmenhorst: Einbürgerungstest ist gut angelaufen

Im Oktober hat die VHS Delmenhorst erstmalig den Einbürgerungstest für 27 TeilnehmerInnen angeboten. Viele von ihnen verließen den Raum bereits nach 10 Minuten äußerst optimistisch, obwohl man insgesamt eine Stunde Zeit für die Aufgaben hat. Der nächste Test, auf den sich die TeilnehmerInnen in einem VHS-Kursus vorbereiten können, findet am 13. Dezember statt.

VHS Landkreis Diepholz: Fortbildungsplanung im Bereich Zweiter Bildungsweg

VHS Landkreis Diepholz: Fortbildungsplanung im Bereich Zweiter Bildungsweg Programmbereichsverantwortliche für den 2. Bildungsweg aus vielen Volkshochschulen in Niedersachsen trafen sich am 19. Juni 2008 in Bremen zu einer Konferenz. Die veränderten Rahmenbedingungen, angefangen bei den neuen curricularen Vorgaben besonders im Sek I Bereich über die Vergabepaxis der ARGEN und der Agentur für Arbeit mit zum Teil immer kürzeren Maßnahmezeiten, dem so genannten Rechtsanspruch auf den Hauptschulabschluss bis hin zu der neuen Prüfungsordnung für den fachgebundenen Hochschulzugang ohne Abitur verdeutlichen die Notwendigkeit gemeinsamen und abgestimmten Vorgehens unter den Volkshochschulen in Niedersachsen. Was bis vor zwei Jahren der Landesverband der Volkshochschulen in Niedersachsen durch Bernd Runge an Unterstützung im Bereich des Zweiten Bildungsweges angeboten hatte, findet in der Gegenwart keine Entsprechung - Bernd Runge ist pensioniert und seit dieser Zeit sind mit Ausnahme der neuen Prüfungsordnung für die „Zulassungsprüfung zu einem Studium ohne Abitur“ entsprechende Angebote von den Landeseinrichtungen ausgeblieben. Dringend erforderliche Fortbildungsangebote für den 2. Bildungsweg nach den aktuellen Bedarfen zu ermitteln stand im Vordergrund einer Arbeitsgruppe, die sich aus dem ersten Treffen der VHS-Fachbereichsverantwortlichen im Juni gebildet und am 6. November in Bremen getagt hatte. Als Ergebnis konnte ein Fortbildungskonzept festgehalten werden, das sich sowohl an die Zielgruppe der aktuell Lehrenden als auch an die Programmbereichsverantwortlichen richtet. Neu ist dabei auch die Basisqualifizierung zukünftiger Lehrender, da es in vielen Volkshochschulen sehr schwierig geworden ist, geeignete Lehrkräfte für den 2. Bildungsweg zu finden. **Das Konzept wird allen Volkshochschulen in Niedersachsen voraussichtlich im Januar zugesandt**, damit ggf. Ergänzungen und Korrekturen erfolgen können. Den Landeseinrichtungen sollte dieser Vorschlag noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss für das Fortbildungsprogramm zugeleitet werden.

VHS Göttingen: Englischs Kindertheater

Seit 2007 gibt es an der VHS Göttingen in den Schulferien englische Kindertheaterwochen. Am 17.10.2008 wurde das Theaterstück Herr der Diebe („*Thief Lord*“) aufgeführt. Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren haben in der ersten Ferienwoche eine Woche lang die schwarze Maske des Herrn der Diebe getragen und sind in die Rollen seiner Freunde Bo, Prosper, Mosca und Wespe geschlüpft. Dabei lernten sie spielerisch Englisch. KursleiterInnen mit Theatererfahrung haben mit den Kindern improvisiert, inszeniert, Kostüme gebastelt und viel Spaß gehabt. Entstanden ist ein beeindruckendes kleines englisches Theaterstück.

Hier sehen Sie einige Bilder: [Foto 1](#), [Foto 2](#), [Foto 3](#) [jpg]

VHS Göttingen: Der Lerntreff

Lernen, üben, Gelerntes Vertiefen – der VHS Lerntreff bietet einen neuen Weg, seine PC- oder Sprachkenntnisse zu erweitern. Der Lerntreff stellt eine Alternative für Diejenigen dar, die keinen VHS-Kurs belegen möchten, sondern auf selbstgesteuertes Lernen setzen. Wissen, das man sich erarbeitet, macht man sich intensiver zu Eigen. Aber alleine lernen macht wenig Spaß, deshalb lernt man im Lerntreff zwar selbstgesteuert, aber nicht allein. Im Selbstlernzentrum bestimmt man sein eigenes Lerntempo und stellt sich sein individuelles Übungsprogramm zusammen.

Weitere Informationen unter: www.vhs-lerntreff.de

VHS Grafschaft Bentheim: 60 Jahre VHS

Die VHS Grafschaft Bentheim feiert in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Höhepunkt des Jubiläums war ein Festakt am 24.11.2008 mit dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann sowie Astrid Vockert, Vizepräsidentin des Landtages und Vorsitzende des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens. Mit Ablauf des 31.12.2008 scheidet nach 35 Jahren als VHS-Direktor Wilfried P. Delßen aus dem aktiven Dienst aus. Wilfried P. Delßen war darüber hinaus viele Jahre sehr aktiv und engagiert im Vorstand des Niedersächsischen Volkshochschulverbandes. Nachfolger Delßens wird Peter Koop, bisher stellvertretender Direktor der VHS Grafschaft Bentheim.

VHS Hannover: Informationsveranstaltung HPV-Impfung

Am 5. November 2008 fand im Haus der Region Hannover eine Informationsveranstaltung des Runden Tisches Frauen- und Mädchengesundheit Region Hannover in Kooperation mit der VHS Hannover statt. Moderiert wurde sie von Dr. Ute Sonntag, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Es wurde angeregt, weitere Informationsveranstaltungen für Mädchen, Eltern und Interessierte von Lehrkräften und im Gesundheits-, Bildungs-, Jugendarbeits-, Gleichstellungs- und Mädchenbereich Tätige selbst zu organisieren. Volkshochschulen in Niedersachsen könnten solche Veranstaltungen in Kooperation durchführen. Ein Informationspaket mit Material steht zur Verfügung. Es enthält u. a. eine vom Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit erarbeitete Broschüre zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs und zur HPV-Impfung (siehe www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de). Sie ist auch zu beziehen bei der Barmer Ersatzkasse und der Techniker Krankenkasse. Humane Papilloma Viren (HPV-Viren) werden mit der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs in Zusammenhang gebracht. Das Für und Wider der HPV-Impfung verunsichert die betroffenen jungen Frauen und ihre Eltern, aber auch viele Lehrkräfte. Immer wieder tauchen Fragen auf: Nützt die Impfung? Gibt es ausreichend Schutz? Gibt es Nebenwirkungen? Nur wer gut informiert ist, kann auch selbstverantwortlich entscheiden.

Nähere Informationen erteilen:

Birgit Robel, Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover,

Tel.: (0511) 168-44703, E-Mail: birgit.robel@hannover-stadt.de

Dr. Ute Sonntag: ute.Sonntag@gesundheit-nds.de, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialakademie Niedersachsen e.V.

Hier finden Sie den [Flyer](#) zur durchgeführten Veranstaltung.

VHS Heidekreis: Produktionsschule Die Produktionsschule

VHS Heidekreis: Produktionsschule Die Produktionsschule Walsrode ist ein Übergangsjahrprojekt für Menschen bis 25 Jahre auf dem Weg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Zurzeit besuchen 60 TeilnehmerInnen die drei Werkstattbereiche Garten, Holz und Fahrrad. Sieben Anleiter kümmern sich um die Vermittlung von fachlichem Wissen – aber auch Zuverlässigkeit, Motivation, Durchhaltevermögen und Pünktlichkeit, als Voraussetzungen sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren, werden verfolgt. „Wir machen hier zu 80 Prozent Sozialpädagogik und zu 20 Prozent Arbeitstechnik“, bringt es die Projektleiterin Katrin Bastiansen auf den Punkt. Die Anleiter bieten ihren TeilnehmerInnen Unterstützung bei der Jobsuche, Bewerbungshilfe und bei der Suche nach Praktika in Betrieben.

Den Erfolg ihrer Arbeit messen Katrin Bastiansen und ihre Kollegen nicht an Vermittlungsstatistiken, sondern vielmehr an kleineren Teilerfolgen im Sozialverhalten ihrer TeilnehmerInnen.

VHS Hildesheim: Europäisches Sprachensiegel 2008 erhalten

Mit einem zweiten Preis im diesjährigen Wettbewerb des Europäischen Sprachensiegels der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung, wurde die VHS Hildesheim für das Projekt „Meine Lieblingsgeschichte – En Sevdiğim Hikaye. Ein Projekt ergänzender gemeinwohlorientierter Integrations- und Bildungsförderung für Menschen, die aus der Türkei eingewandert sind – insbesondere Familien“, ausgezeichnet.

Die vollständige [Pressemitteilung](#) lesen Sie hier [pdf].

Hier sehen Sie außerdem ein [Foto von der Auszeichnung](#) [jpg].

VHS Hildesheim: Migrantinnen in Niedersachsen – Integration gestalten

Der erfolgreiche Austausch mit anderen Kulturen ist erlernbar. Im Rahmen des Projektes „Migrantinnen in Niedersachsen“ hat die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der VHS Hildesheim im November einen Lehrgang angeboten, der sich an alle richtete, die in ihrem Berufsleben und im Gemeinwesen vermehrt Menschen mit anderen Kulturen begegnen. Das Ziel dieses Seminars war die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Auch die Situation von Frauen und der Blick für geschlechtsspezifische Aspekte von Migration und Integration sollte geschärft werden. Diese Fortbildung, für die die TeilnehmerInnen ein Zertifikat erhalten haben, stellt gleichzeitig die Lehrgangsstufe „Basic“ eines Lehrgangskonzeptes dar, das vom Deutschen und Bayerischen Volkshochschulverband entwickelt und von der EU gefördert wurde.

VHS Meppen: Modellprojekt – Zusätzliche Betreuer für Grundschulen

Die schulische Ganztagsversorgung gewinnt immer mehr an Bedeutung und stellt SchülerInnen und LehrerInnen vor neue Herausforderungen. Die „Emsländische Stiftung Beruf und Familie“ hat deshalb das Modellprojekt „Betreute Grundschule“ ins Leben gerufen, um auch am Nachmittag eine individuelle Betreuung auf hohem qualitativen Niveau sicherzustellen. Ziel des Projektes ist es, in speziellen Vorbereitungskursen BetreuerInnen umfassend zu qualifizieren, so dass diese am Nachmittag als zusätzliche Unterstützung an den Grundschulen eingesetzt werden können.

Die ersten 45 TeilnehmerInnen wurden jetzt in einem 176 Stunden umfassenden Kurs in Zusammenarbeit mit Experten der VHS Meppen ausgebildet. Sie erhalten damit die Zusatzqualifikation „Pädagogische Mitarbeiter für Grundschulen“ und können künftig an Grundschulen im Emsland vermittelt werden.

Der zweite Lehrgang beginnt im Januar 2009. Ein dritter Lehrgang soll im April 2009 starten.

Kontakt: Emsländische Stiftung Beruf und Familie, Ursula Günster-Schöning,

Tel.: 05931/8484366 oder per E-Mail: info@familienstiftung-emsland.de

VHS Meppen: Abschlusszertifikate

Ihre Abschlusszertifikate haben die TeilnehmerInnen des Lehrgangs Fachkraft Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie die TeilnehmerInnen des Lehrgangs Finanzbuchhalter in der VHS erhalten. Außerdem erhielten in einer Feierstunde in der VHS Meppen acht „Technische Betriebswirte“ ihr IHK-Abschlusszeugnis.

VHS Meppen: Kooperation zwischen VHS und Gymnasium

Erstmals wurden im Rahmen einer Kooperation zwischen der VHS Meppen und dem Gymnasium Haren in zwei Arbeitsgemeinschaften SchülerInnen der siebten Klasse auf das Basiszertifikat des Europäischen ComputerPasses Xpert vorbereitet. Nach den Prüfungen erhielten sie ihre Zertifikate. VHS-Bereichsleiter Michael Herbers zeigte sich erfreut über die guten Ergebnisse, die die hohe Motivation der SchülerInnen im Unterricht widerspiegelt. In diesem Schuljahr wird der Kurs Textverarbeitung angeboten. Damit wird den SchülerInnen die Chance geboten, ihren Europäischen ComputerPass Xpert zu vervollständigen.

VHS Meppen: „Stil und Etikette im Berufsleben“

Die VHS Meppen hat ein Seminar mit dem Titel „*Stil und Etikette im Berufsleben*“ für Auszubildende und BerufsanfängerInnen angeboten, denn der höfliche Umgang mit Vorgesetzten und KollegInnen ist für das berufliche Fortkommen ebenso wichtig wie fachliche Kompetenz. Begriffe wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Höflichkeit sind von immer größerer Bedeutung. Unter der Leitung von Bärbel Narten, die selbständig im Bereich Business Coaching ist, wurden im zehnstündigen Seminar Themen wie Verhaltensregeln im Berufsleben, Verhalten gegenüber Vorgesetzten und KollegInnen, Auftritt und Kleidungsstile, Gesprächsführung sowie Umgang mit Beschwerden behandelt. Trainiert wurden außerdem das Vorstellen und Begrüßen und die sichere Gesprächsführung am Telefon. Michael Herbers von der VHS Meppen zeigte sich erfreut über die Bereitschaft der Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsverbandes, den Auszubildenden die Möglichkeit zur Teilnahme einzuräumen und die Kosten zu übernehmen. Auch VHS-Direktor Bernd-Joachim Hübner hob die Vernetzung mit den Betrieben hervor und beurteilte die Bereitschaft der Unternehmen zur Mitarbeiterfortbildung ebenfalls optimistisch.

KVHS Norden: „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ - Einrichtung einer Koordinierungsstelle in Aurich und Norden

Die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH wurde im Rahmen des Bundesprogramms „*Schulverweigerung – Die 2. Chance*“ ausgewählt eine lokale Koordinierungsstelle im Landkreis Aurich einzurichten. Das Projekt wird bundesweit vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und vor Ort vom Landkreis Aurich gefördert.

Ziel der Koordinierungsstelle ist es, SchülerInnen, die sich von der Schule losgesagt haben bzw. Ausstiegsverhalten zeigen, wieder in die Schule zu integrieren. Das soll in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, dem Jugendamt und anderen Institutionen verwirklicht werden.

Die Unterstützungsangebote der Koordinierungsstelle wenden sich an SchülerInnen ab 12 Jahren, die eine Schule besuchen, die auf den Hauptschulabschluss vorbereitet. Sie müssen noch mindestens ein Schuljahr vor sich haben und nach fachlichem Ermessen mindestens den Hauptschulabschluss erreichen können. Die Altersgruppe der 12-14jährigen bildet das Einstiegsalter für Schulverweigerungsverhalten.

Die „*2. Chance*“ zielt damit präventiv auf die Senkung der Zahl der Jugendlichen, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen, und damit auf die Erhöhung ihrer Chance auf einen Ausbildungsplatz.

KVHS Norden: ZAB – Zukunft: Ausbildung – Beschäftigung

KVHS Norden: ZAB – Zukunft: Ausbildung – Beschäftigung Die Zahlen können sich sehen lassen: Von insgesamt 177 Teilnehmern der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ZAB (Zukunft: Ausbildung, Beschäftigung) konnten 133 Jugendliche in eine Ausbildung beziehungsweise in eine Beschäftigung vermittelt werden. Vertreter der Agentur für Arbeit, der Kreisvolkshochschule Norden und des Instituts für berufliche Bildung in Norden legten in diesen Tagen die Zahlen der letzten Bildungsmaßnahme vor und zeigten sich erfreut über das diesjährige Ergebnis. Die Vermittlung in betriebliche Ausbildung konnte zum Vorjahr noch mal erhöht und die Zahl der Abbrüche verringert werden. Der wirtschaftliche Aufschwung und die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben haben sich positiv ausgewirkt.

Die KVHS Norden und das Institut für Berufliche Bildung (IBB) führen die von der Bundesagentur für Arbeit finanzierte und in Auftrag gegebene Maßnahme gemeinsam bereits seit mehreren Jahren durch. Hintergrund der Bildungsmaßnahme ist, dass eine große Zahl von Jugendlichen nach der erfüllten Schulpflicht nicht weiß, wie es für sie weitergeht. Gründe hierfür sind der Ausbildungsplatzmangel und eine unzureichende Ausbildungsreife bei vielen Bewerbern. Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, werden auf den Lehrgang ZAB verwiesen.

KVHS Norden: Kinder lernen Plattdeutsch in VHS-Kita

Wer heute neben der Muttersprache Deutsch nicht noch wenigstens Englisch sprechen kann, hat schon schlechtere Karten, was Ausbildung und Beruf betrifft. Die Welt „*wächst*“ immer mehr zusammen. Das erfordert eben auch, mehr Sprachen zu beherrschen. Die EU hat sich deshalb als Ziel gesetzt, dass ihre BürgerInnen zukünftig drei Sprachen sprechen sollten. Ostfriesland könnte diese Vorgaben relativ leicht erfüllen, weil Plattdeutsch neben dem Hochdeutschen anerkannt wird. Deshalb setzt sich die Ostfriesische Landschaft dafür ein, dass die Mehrsprachigkeit (Platt-, Hochdeutsch und Englisch) bereits im Kindergarten angewendet wird. Seit zwei Jahren werden von ihr Kindergärten ausgezeichnet, die erfolgreich mit ihren Kindern im Alltag mehrsprachig arbeiten. Die Ostfriesische Landschaft möchte mit den Auszeichnungen deutlich machen, dass es Kindertagesstätten (und Grundschulen) in Ostfriesland gibt, die ihren Kindern nicht nur eine frühe Fremdsprachenbegegnung anbieten, sondern die Möglichkeit, eine zweite Sprache als Alltagssprache zu lernen. Dies wirkt sich nachhaltig auf die Entwicklung des Sprachzentrums der Kinder aus.

Aus 14 Bewerbungen von Kindertagesstätten wurden fünf Einrichtungen für die Auszeichnung ausgewählt. Darunter befindet sich als einzige Norder Einrichtung die KVHS-Kindertagesstätte „*Mittendrin*“. „*Mittendrin*“ besteht seit Juni 2006 und hat die Förderung der Mehrsprachigkeit von Anfang an in ihr Konzept aufgenommen. Gearbeitet wird mit Englisch und Plattdeutsch nach der Immersionsmethode, bei der die Kinder die Sprachen kontextgebunden selbst erschließen. Zusätzlich zu den Mitarbeiterinnen kommen eine „*Oma*“ und weitere Externe in den Kindergarten, um mit den Kindern Plattdeutsch zu sprechen. Drei Kinder in der KVHS-Kindertagesstätte „*Mittendrin*“ haben eine andere Muttersprache als Hoch- oder Plattdeutsch. Ihre Sprachen werden im Kindergartenalltag hörbar gemacht, so dass alle Kinder die sprachliche und kulturelle Vielfalt kennen lernen.

Hierfür verleiht die Ostfriesische Landschaft der KVHS-Kindertagesstätte „*Mittendrin*“ in Norden die Auszeichnung „*Mehrsprachiger*“

KVHS Norden: Computer-Club für Frauen

Der Computerclub ist für alle Frauen, die schon einige Kenntnisse erworben haben, aber im alltäglichen Umgang doch auf neue Fragen stoßen. Diese sollen an den Vormittagen besprochen werden. Außerdem sollen nach Wünschen der Teilnehmerinnen Kenntnisse bei den EDV-Anwendungen vertieft werden. Dies können Word-Texte (Einladungen, Flyer, Serienbriefe) oder Excel-Tabellen sein, oder auch das Scannen von Bildern und deren Bearbeitung. Eigene Vorschläge, Wünsche und Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

Anmeldungen werden in der Information der KVHS unter Tel. 04931-924 111 entgegen genommen.

KVHS Norden: Erste Musiksommerakademie ein großer Erfolg

Die erste Norder Sommerakademie war für alle Beteiligten ein Riesenerfolg. Die Idee, einen solchen Workshop in den Ferien anzubieten, stammte vom Leiter des Norder Stadtorchesters. Gemeinsam mit dem Norder Mehrgenerationenhaus wurde die Idee verwirklicht. Mehr als 30 Interessierte hatten sich gemeldet, wollten Saxofon oder Trompete, Posaune, Tuba, Klarinette oder Schlagzeug lernen. Die Jüngsten waren gerade einmal 10 Jahre alt, die Ältesten suchten Beschäftigung für die anstehende Rentenzeit. An insgesamt neun Tagen wurden sowohl Theorie als auch Praxis gelehrt und alle TeilnehmerInnen hatten einen Riesenspaß am gemeinsamen Musizieren.

KVHS Norden: Weiterbildung zur Kleinstkinderziehung

Seit September bietet die KVHS Norden eine Fortbildung zur Fachkraft für Kleinstkindpädagogik an. Der Kurs richtet sich an MitarbeiterInnen in Kindergärten, Kinderkrippen, an Berufsrückkehrer und an Personen, die im Erziehungsurlaub sind. Schon vorher hatte sich die KVHS Norden mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Jugendamt des Landkreises und der KVHS Aurich darum bemüht, die Qualität in Kindertagesstätten zu verbessern. Diese Qualitätsoffensive soll mit dem Lehrgang nun fortgesetzt werden. Der Lehrgang gibt praktische Tipps für den Alltag, geht auf die Zusammenarbeit mit den Eltern ein oder vermittelt, wie wichtig eine frühe Bildung ist. Der Inhalt wird über mehrere Wochenenden vermittelt. Zum Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

KVHS Norden: Norden begrüßt seine Neubürger

Die Stadt Norden und die Kreisvolkshochschule haben im Oktober ihre NeubürgerInnen willkommen geheißen. 74 Gäste nahmen an der Veranstaltung im WBZ-Forum teil. Sie erhielten Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten der Verwaltung, auf Angebote der KVHS, des Mehrgenerationenhauses, der Stadtführer und hörten auch sonst viel Wissenswertes über Norden und Ostfriesland.

KVHS Norden: Wanderausstellung „Wege der Bewältigung“

Von Oktober bis November zeigte die KVHS Norden die Wanderausstellung *„Wege der Bewältigung“*. Unter diesem Titel stellen 22 ParkinsonpatientInnen aus ganz Deutschland mehr als 60 Werke aus. Die Stile reichen dabei von Stilleben in Öl über abstrakte Zeichnungen bis zur Fotografie. Die Gäste der Eröffnung waren überwiegend von Parkinson Betroffene und deren Angehörigen. Die Namen der Bilder zeugen von Hoffnung, ebenso wie von Zerrissenheit. *„Malen und Schreiben ist für Parkinsonkranke eine Art Selbsttherapie“*, erklärte Ursula Brieke Brinkmann, Kunstbeauftragte der Selbsthilfegruppe *„Prakinsonline“*.

An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich in Norden die Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke und deren Angehörigen. Rund 25 Betroffene sind dann für einige Stunden gemeinsam im Norder Mehrgenerationenhaus, um Erfahrungen auszutauschen und über bestimmte Themen zu diskutieren.

KVHS Norden: Familienbranchenbuch

Mit einem neuen Familienbranchenbuch wollen das Mehrgenerationen Haus in Norden, die Kreisvolkshochschule sowie das Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises Aurich Familien die Suche nach Informationen erleichtern. *„In unserer täglichen Arbeit haben wir gemerkt, dass es zwar jede Menge Broschüren und Infomaterial gibt, aber es fehlt der Rote Faden“*, sagt Uwe Mittwollen, Leiter der Kreisvolkshochschule. Das 222 Seiten umfassende Werk ist auf CD-Rom erhältlich und bietet eine Vielzahl von interessanten Informationen und Daten sowie Anschriften von relevanten Einrichtungen, um junge Familien zu unterstützen.

Die CD-Rom ist gegen einen Kostenbeitrag von drei Euro in der KVHS Norden erhältlich.

Die Datei kann auch unter: www.vhs-norden.de / Mehrgenerationenhaus heruntergeladen werden.

VHS Oldenburg: ABC-Zeitung

Die ABC-Zeitung entsteht im Rahmen des Moduls Selbstreguliertes Lernen, das von Usula Venn-Brinkmann konzipiert wurde und im ABC-Projekt gegenwärtig durchgeführt wird. Die Inhalte der Zeitung werden komplett von Lernenden erstellt.

Unter www.abc-projekt.de können Sie sich die ersten drei Ausgaben von *„XXX - Die ABC-Zeitung“* kostenlos herunterladen.

Das Forschungsvorhaben A.B.C. im Verbund der VHS Oldenburg und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg will im Handlungsfeld Alphabetisierung und Grundbildung empirisch belegbare und übertragbare Erkenntnisse gewinnen, um Kursleitenden Erfolg versprechende Unterstützungssysteme für die tägliche Unterrichtspraxis anzubieten.

VHS Oldenburg: 10 Jahre VHS-Chor „After Eight“

Im Rahmen der Hatter Kulturwochen feierte der VHS-Chor „After Eight“ im November sein zehnjähriges Bestehen. Bürgermeisterin Elke Szepanski gratulierte zum Geburtstag und bezeichnete den Auftritt dieser erfolgreichen Gesangsgruppe als Bereicherung des mehrwöchigen Veranstaltungsreigens. Der Chor habe sich in diesem Jahrzehnt eine treue Fangemeinde erworben.

Die Geburtstagsfeier wurde auf besondere Weise zelebriert: Die Chormitglieder hatten ein Buffet mit herzhaften kulinarischen Kostbarkeiten gezaubert, bei dem sich Gäste und Chormitglieder kennen lernen konnten. Höhepunkt des Abends war natürlich die Musik.

VHS Oldenburg: Klima-Erlebnispfad wird eingeweiht

In einem straffen Projektmanagement führte die VHS Oldenburg das Projekt unter dem Motto „Klima wandeln – Da bin ich dabei“ im Auftrag der Arbeitsagentur Oldenburg mit 20 arbeitssuchenden Akademikern durch. Die zehn entstandenen Informationstafeln sind sowohl mit wissenschaftlichen Informationen zu verschiedenen Klimaschutzpunkten, als auch mit extra für Kinder erstellten „Erklärungs-Comics“ ausgestattet. Ein weiteres Ergebnis der sechsmonatigen Projektarbeit sind fünf Mitmachobjekte. Da das Everstenholz dem Landschafts- und Denkmalschutz unterliegt, bleiben die Tafeln zunächst bis Dezember stehen. Verhandlungen über die weitere Verwendung des Lehrpfades werden noch geführt. Das nötige Startkapital bekam die Projektgruppe von der Arbeitsagentur, die Hauptfinanzierung wurde von einigen Oldenburgern Sponsoren getragen.

VHS Oldenburg: VHS bald unter einem Dach

Die GSG Oldenburg baut auf ihrem Gelände neben ihrer Zentrale am ZOB für 4,5 Millionen Euro ein Bildungszentrum mit 3.700 m Nutzfläche, in das die VHS Oldenburg bis Ende 2009 als Mieter einzieht. Der VHS-Vorstandsvorsitzende Dieter Boll freut sich, dass seine Einrichtung nach 30-jähriger Diskussion endlich an einem (zumal noch optimal erreichbaren) Standort konzentriert wird.

VHS Osterholz-Scharmbeck: Einbürgerungstest

Die VHS Osterholz-Scharmbeck hat bereits zwei Einbürgerungstests durchgeführt, ein weiterer findet noch im Dezember statt. Laut Landkreis sind seit April 2007 insgesamt 106 Einbürgerungsanträge gestellt worden. 27 BewerberInnen sind vom Landkreis angeschrieben worden, die den Test machen müssen, wenn sie die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten wollen. Die übrigen Antragsteller sind vom Test befreit, weil die Einbürgerung entweder schon erfolgt ist oder kein Test aufgrund von Schulabschlüssen nötig ist.

VHS Salzgitter: Einbürgerungstest

Die VHS Salzgitter bietet Vorbereitungskurse für den Einbürgerungstest an. In 60 Stunden sollen die Einbürgerungswilligen das nötige Hintergrundwissen vermittelt bekommen. Das Interesse an den Kursen ist jedoch verschwindend gering. Ein erster Kurs, der bereits im September stattfinden sollte, musste abgesagt werden. Ein Grund für das fehlende Interesse könnte die Tatsache sein, dass der Test im Internet abrufbar ist, unter anderem auf der Internetseite des Bundesministeriums.

Der erste Einbürgerungstest soll am 13. Dezember stattfinden.

VHS Schaumburg: Weiterbildungstag

„Bildung hat in Schaumburg oberste Priorität“, hat Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier bei der Eröffnungsfeier des 2. Deutschen Weiterbildungstages in der VHS Stadthagen deutlich gemacht. Hohen Besuch durfte VHS-Leiterin Undine Rosenwald-Metz daher ans Mikrophon bitten. Jürgen Walter, Vorsitzender des niedersächsischen Bundes für Erwachsenenbildung, und Veronika Jaeger, Direktorin des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens, überbrachten Grußworte und stellten die Wichtigkeit von lebenslangem Lernen heraus. *„Wenn die Arbeitsbiographie bis zum 67. Lebensjahr ausgeweitet wird, müssen die Bürger nach der Berufsschule und nach der Hochschule weit mehr als bisher im Betrieb und außerhalb des Betriebes etwas für ihre eigene geistige Fitness tun“*, verdeutlichte Walter. *Die Volkshochschulen seien dabei auf dem richtigen Weg. „Ihre VHS, Frau Rosenwald-Metz, bietet hier Vorbildliches“*, lobte Jaeger.

VHS Stade: Fest der Kulturen

Am 26. und 27.09.2008 wurde von der Stadt Stade ein Fest der Kulturen organisiert. Ziel war es, das Tor zu anderen Kulturen zu öffnen – als einen Beitrag zur Integration. Die VHS Stade beteiligte sich an beiden Tagen mit einem farbig ausgestalteten Stand und informierte mit Plakaten und Flyern über Kurse, Vorträge und Lehrgänge, die sich mit fremden Kulturen auseinandersetzen. Besonders verwiesen wurde auf die seit langem bei der Volkshochschule erfolgreich durchgeführten Kurse Deutsch für Ausländer. Trommeldarbietungen und internationale Songs zur Gitarre mit DozentInnen am Stand rundeten den VHS-Auftritt ab.

Hier sehen Sie Fotos der Veranstaltung: [Foto 1](#), [Foto 2](#), [Foto 3](#) [jpg]

VHS Stade: Lyrischer Herbst

Vertonte, lyrische Perlen warf das Duo LYSAX mit vollen Händen und Hälsen am 7.11.2008 bei der VHS Stade ins Publikum: Gedichte und Geschichten über das Dunkel, den Besuch des Mädchens, den Wiener Heldenplatz und einen Bären auf dem Försterball. LYSAX nahm die ZuhörerInnen mit durch eine Achterbahn der Gedanken und Gefühle. Das Duo rezitierte und vertonte Meister wie R. Gernhardt, E. Jandl, P. Hacks u. a. Die gelungene Darbietung löste Begeisterungstürme im Publikum aus.

Ein Foto der Veranstaltung sehen Sie [hier](#) [jpg]

VHS Stade: Einbürgerungstest

Am 30.10.2008 fand an der VHS Stade der erste Einbürgerungstest mit 21 TeilnehmerInnen statt. Die vorgegebene Zeitspanne von einer Stunde für die im Single-Choice-Verfahren zu beantwortenden 33 Fragen wurde vom größten Teil der TeilnehmerInnen unterschritten.

KVHS Wesermarsch: „Lernen in der Wesermarsch“

„Lernen in der Wesermarsch“ ist ein Projekt zur Förderung lebenslangen Lernens der KVHS Wesermarsch in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen Bereich Oldenburg. Ziel des Projektes ist das Etablieren einer bildungsbereichs-übergreifenden Planung. Dazu übernimmt ein Team von Fachleuten landkreisweit das Sichten der Bildungsangebote und das Ermitteln der Bildungsbedarfe. Zum Thema Lernen in der Wesermarsch werden Daten zusammengetragen und ausgewertet: Wer lernt wo und was, wer lernt eher nicht? Was möchte man gerne lernen und was müsste man eigentlich noch lernen? Das Team ist wichtiger Ansprechpartner der Wirtschaftsförderungen, der Weiterbildungsträger, der Betrieb in der Region, der allgemein- und berufsbildenden Schulen, der Arbeitsagenturen und des kulturellen Umfeldes der Gemeinden. Somit wird der Grundstein für eine langfristige Bildungsplanung in der Wesermarsch gelegt.

DVV

Altersvorsorge macht Schule

Bereits im Oktober hat der DVV ein Schreiben an die Landesverbände zu diesem Thema verschickt. Dieses wurde an die niedersächsischen Mitgliedseinrichtungen weitergeleitet. [Das Schreiben](#) [pdf] soll über einige aktuelle Entwicklungen innerhalb von „Altersvorsorge macht Schule“ informieren.

DIE - Aktuelle statistische Daten zur allgemeinen Weiterbildung online

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) veröffentlicht zum 5. Mal die „Weiterbildungsstatistik im Verbund“. Die Erstellung der Weiterbildungsstatistik des Verbundes, in dem die Verbände AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), BAK AL Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben), DEAE (Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung) und KBE (Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung) gemeinsam mit dem DVV als assoziierten Partner zusammenarbeiten, gehört seit 2007 zu den Regelaufgaben des DIE. Wegbereiter dafür waren zwei vom BMBF von 2000 bis 2007 geförderte Projekte.

Die Statistik umfasst Daten zu Institutionen, Rechtsformen, Personal, Finanzierung und Veranstaltungen und steht kostenlos unter www.die-bonn.de/doks/weiland0801.pdf zur Verfügung.

20 Jahre friedliche Revolution 1989 - 2009

Im kommenden Jahr werden einige Jahrestage an die deutsche Geschichte erinnern und eignen sich als Anlass für Bildungsveranstaltungen in den Volkshochschulen:

60 Jahre Bundesrepublik Deutschland, 60 Jahre Gründung der DDR, 20 Jahre friedliche Revolution.

Deutsch-deutsche Geschichte kann deshalb das Thema unterschiedlichster Veranstaltungen mit verschiedenen Zielgruppen in den Volkshochschulen sein.

[Hier finden Sie ein Rundschreiben](#) [pdf] des DVV an die Volkshochschulen mit Informationen und Hilfestellungen zur Vorbereitungen von Bildungsveranstaltungen rund um das Thema „20 Jahre friedliche Revolution“.

Europa

Europawahl 2009

Am 7. Juni 2009 wird in Deutschland das Europäische Parlament gewählt. Der dritte EU-Projekttag an deutschen Schulen ist am 9. März 2009.

Mehr Informationen dazu demnächst unter: www.eu-projekttag.eu

Die Europawoche findet voraussichtlich vom 2. bis 10. Mai 2009 statt.

ESF-Bundesprogramme der neuen Förderperiode 2007-2013

Unter der Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind die folgenden vier Bundesressorts an der Umsetzung des ESF-Bundesprogramms beteiligt: das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Dies ist eine deutliche Ausweitung gegenüber der vorherigen Förderperiode.

Folgende [Programme](#) sind zurzeit in Planung bzw. liefen schon in der letzten Förderperiode und werden in der neuen Förderperiode fortgesetzt. Außerdem können neue Programme in der neuen Förderperiode hinzukommen.

Niedersächsische EU-Förderung

Auf der 1. ESF-Messe im Konvergenzgebiet am 16. Juni 2008 in Celle hat Wirtschaftsminister Hirche betont, dass die Arbeitsmarktpolitik des Landes weiterhin auf die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen konzentriert ist. Es werde in Kürze einen „Pakt für Qualifizierung“ geben, an dem Kammern, Sozialpartner und die Arbeitsverwaltung teilnehmen sollen. Ziel des Paktes ist die Mitwirkung an dem zielgerichteten Ausbau der Weiterbildungsförderung des Landes. Im zweiten Halbjahr wird der dritte Themenwettbewerb „Clusterorientierte Qualifizierungsnetzwerke“ auf den Weg gebracht.

Am 9. September findet in Stade die 1. FIFA-Fachtagung für den Förderzeitraum 2007 - 2013 statt. Informationen erteilt Ihnen gerne das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit.

AnsprechpartnerInnen:

Frau Taranczewski, Telefon: 05 11-120 - 30 14

Frau Reiss-Riechmann, Telefon: 0511-120 - 30 16.

Die erste EFRE-Messe des Förderzeitraums 2007 – 2013 ist für den 24. November 2008 in Hannover geplant.

Hinweise auf besondere Veranstaltungen

KursleiterInnen – Fortbildung im Bereich Gesundheit

Die AG Gesundheit der VHS-Region Hannover hat bereits im November eine Kursleiterfortbildung zum Thema „Yoga - Intensiv für langfristig Übende – insbesondere Yoga-Lehrer/innen“ angeboten. Im Januar und Februar werden zwei weitere Fortbildungen zum Thema Gesundheit angeboten.

Die Details finden Sie im [Flyer](#) [pdf]

LEARNTEC 2009 - 03.-05.02.2009 in Karlsruhe

Auch 2009 wird auf der LEARNTEC die Zukunft des Lernens sowie die aktuellen E-Learning Lösungen für den Einsatz in Unternehmen oder Bildungseinrichtungen präsentiert.

Weitere Informationen unter: www.learntec.de

didacta – die Bildungsmesse – 10.02.-14.02.2009 in Hannover

Unter dem Motto „Bildungsgipfel im Flachland“ findet die didacta vom 10. bis 14. Februar 2009 in Hannover statt. Die didacta ist die größte Fachmesse für die Bildungswirtschaft in Europa und nationale wie internationale Kontaktbörse für Unternehmen. Die Bereiche Kindergarten, Schule/Hochschule, Ausbildung/Qualifikation und Weiterbildung/Beratung sind auch im Jahr 2009 Schwerpunkte, zu denen ca. 700 Aussteller mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Innovationen erwartet werden.

Weitere Informationen unter: www.didacta.de

CeBIT 2009 – 03.-08.03.2009 in Hannover

Die CeBIT ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Besucherzielgruppen sind Anwender aus Industrie, Handel, Handwerk, Banken, dem Dienstleistungsgewerbe, der öffentlichen Verwaltung und der Wissenschaft sowie alle technikbegeisterten Nutzer. Die Deutsche Messe AG organisiert die CeBIT seit 1986 jährlich im Frühjahr in Hannover.

Weitere Informationen unter: www.cebit.de

Leipziger Buchmesse – 12.-15.03.2009 in Leipzig

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrestreff der Buch- und Medienbranche und hat sich zu einer Marke mit deutschlandweiter und europäischer Ausstrahlung entwickelt. Die Messe ist die perfekte Kommunikationsplattform und informiert umfassend über Neuerscheinungen sowie aktuelle und innovative Trends im deutschsprachigen und europäischen Markt.

Weitere Informationen unter: www.leipziger-buchmesse.de

Literarischer März – Wettbewerb mit öffentlichen Lesungen – 20.-21.03.2009 in Darmstadt

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt junge AutorInnen ein, sich zur Teilnahme am Literarischen März 2009 zu bewerben. Im Rahmen dieses bedeutendsten Nachwuchswettbewerbes deutschsprachiger Lyrik werden der Leonce-und-Lena-Preis und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise vergeben.

Bewerben können sich deutschsprachige AutorInnen, die nicht vor 1973 geboren sind.

Weitere Informationen unter: www.literarischer-maerz.de

Marc, Macke und Delaunay – 29.03.-19.07.2009 in Hannover

Das Sprengelmuseum Hannover präsentiert im kommenden Jahr die Ausstellung „Marc, Macke, Delaunay – Die Schönheit einer zerbrechenden Welt (1910-1914)“.

Die Ausstellung zeigt das spannungsreiche und fruchtbare Zusammenspiel der drei jungen Künstler aus Deutschland und Frankreich. Sie umfasst rund 90 Gemälde und rund 100 Aquarelle und Zeichnungen.

Weitere Informationen von der Pressestelle Sprengelmuseum Hannover erhalten Sie hier [pdf]

UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung – Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade – 31.03.-02.04.2009 in Bonn

Deutschland ist Gastgeber der „UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung - Startschuss für die zweite Halbzeit der UN-Dekade“. Die Konferenz findet vom 31. März bis 2. April 2009 im World Conference Center Bonn statt. Sie wird von der UNESCO und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission organisiert. Zu der Konferenz werden 700 Teilnehmer aus allen Weltregionen erwartet.

Bundesfachbereichskonferenz Sprachen – 07.-08.05.2009 in Fulda

Unter dem Motto „Schnittstelle Sprachen“ findet vom 07.-08. Mai 2009 die nächste Bundesfachbereichskonferenz Sprachen im Stadtschloss Fulda statt.

ARD Themenwoche – 10.-16.05.2009

2009 wird es eine Themenwoche der ARD zum bürgerschaftlichen Engagement geben. Die Federführung hat der Bayerische Rundfunk. In Form von Dokumentationen, Filmen, Reportagen und Gesprächsrunden in den Fernseh- und Radioprogrammen sowie im Internet wird das Thema **Bürgerschaftliches Engagement** umgesetzt. Ziel der Themenwoche 2009 ist es, das Gemeinwesen der Menschen zu stärken und bürgerschaftliches Engagement für die Gesellschaft sichtbar zu machen.

2000 Jahre Varusschlacht – Imperium Konflikt Mythos – 15.05.-25.10.2009 in Haltern, Kalkriese und Detmold

Die Varusschlacht, auch bekannt als die Schlacht im Teutoburger Wald, wurde zu einem Ereignis von welthistorischer Bedeutung. Sie hat das heutige Europa entscheidend geprägt. Die Varusschlacht wird 2009 unter dem Titel „Imperium Konflikt Mythos“ in einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt an drei Originalschauplätzen beleuchtet.

Es steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, des Präsidenten des Europäischen Parlamentes, Prof. Dr. Hans-Gert Pötering, und der Ministerpräsidenten der Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, Dr. Jürgen Rüttgers und Christian Wulff.

Weitere Informationen unter: www.imperium-konflikt-mythos.de

32. Evangelischer Kirchentag – 20.-24.05.2009 in Bremen

Der Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik Deutschland. Und über die Jahrzehnte immer mehr gewachsen. Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen feiern das Fest des Glaubens, die meisten von ihnen sind unter 30.

Zum ersten Mal findet der Kirchentag im kommenden Jahr in Bremen statt.

Weitere Informationen unter: www.kirchentag.net

Beethovenfest – 04.09.-04.10.2009 in Bonn

Jedes Jahr im Herbst feiert die Beethovenstadt Bonn das Beethovenfest. Dazu begrüßt sie internationale Spitzenorchester, bedeutende Ensembles, prominente SolistInnen und viel versprechende NachwuchskünstlerInnen. Die Tradition des Bonner Beethovenfestes reicht zurück bis in das Jahr 1845, als zur Einweihung des Beethoven-Denkmal anlässlich des 75. Geburtstages des Komponisten auf dem Münsterplatz ein dreitägiges Musikfest stattfand. In der heutigen Form als jährlich vier Wochen lang im Herbst stattfindendes Festival besteht das Beethovenfest Bonn seit 1999.

Weitere Informationen unter: www.beethovenfest.de

IdeenExpo 2009 – 05.-13.09.2009 in Hannover

Die IdeenExpo 2009 findet vom 05. bis 13. September 2009 auf dem Messegelände Hannover statt und wird von der IdeenExpo GmbH organisiert. Die Gesellschaft wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, die IdeenExpo als herausragende Veranstaltung vor dem Hintergrund der Innovationskampagne des Landes Niedersachsen zu organisieren. Ziel der IdeenExpo ist es, Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge zu wecken.

Mit dem Wettbewerb „Ideenfang“ von der Stiftung Niedersachsenmetall (www.stiftung-niedersachsenmetall.de) werden SchülerInnen aufgerufen, Ihre Vorschläge einzureichen. Die besten Exponatideen werden dann auf der IdeenExpo ausgestellt.

[Den Flyer zur Ausschreibung des Schüler-Wettbewerbs finden Sie hier](#) [pdf]

Publikationen – Fundstellen im Internet

Jahresprogramm 2009 der Bundesakademie

Die Programmangebote für 2009 der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel finden Sie online unter: www.bundesakademie.de/programm09.htm

Wie bisher bietet die Akademie Kurse und Tagungen in folgenden Programmbereichen an:

- [\(BK\) Bildende Kunst](#)
- [\(LI\) Literatur](#)
- [\(M\) Museum](#)
- [\(MU\) Musik](#)
- [\(TH\) Theater](#)

XXX – Die ABC-Zeitung

Die ABC-Zeitung entsteht im Rahmen des Moduls Selbstreguliertes Lernen, das von Usula Venn-Brinkmann konzipiert wurde und im ABC-Projekt gegenwärtig durchgeführt wird. Die Inhalte der Zeitung werden komplett von Lernenden erstellt.

Unter www.abc-projekt.de können Sie sich die ersten drei Ausgaben von „XXX - Die ABC-Zeitung“ kostenlos herunterladen.

Bericht „Quartäre Bildung – Chancen der Hochschulen für die Weiterbildungsnachfrage von Unternehmen“

Der Stifterverband hat 2008 in einer Unternehmensbefragung die Nachfrage der Wirtschaft nach Weiterbildungsangeboten von Hochschulen ermittelt. Die Ergebnisse sind in dem Bericht „*Quartäre Bildung – Chancen der Hochschulen für die Weiterbildungsnachfrage von Unternehmen*“ zusammengefasst. In dem Bericht werden Erfolgsfaktoren für eine verbesserte Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen in der wissenschaftlichen Weiterbildung beschrieben und Empfehlungen für die strategische Weiterentwicklung der Hochschulen als Weiterbildungsanbieter gegeben.

Den Bericht finden Sie [hier](#) [pdf]

Rundbrief 360°plus 1

360°plus1 – das ist der Informationsdienst vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) für Schulen und Bildungs-Organisationen in Niedersachsen und Bremen. Berichtet wird insbesondere von Projekten, die erfolgreich über den Tellerrand blicken. 360°plus 1 heißt, die Welt im Blick zu haben, sie einmal rundum, also zu 360 Grad, zu erfassen und zu verstehen.

Die Rundbriefe finden Sie unter: www.360plus1.de

Jahresprogramm „hausderkunst“

Das aktuelle Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sowie die Jahresvorschau 2009 vom „hausderkunst“ in München liegen vor. Das „hausderkunst“ bietet u. a. mehrere offene Termine zu „Do you speak art?“ an – eine Sprachlernführung in englischer Sprache.

Weitere Informationen unter: www.hausderkunst.de

BIBB: Wie nutzen Unternehmen Weiterbildungsangebote?

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat jetzt die Ergebnisse einer Zusatzuntersuchung zur europäischen Weiterbildungserhebung unter dem Titel „*Wie nutzen Unternehmen Weiterbildungsangebote?*“ im [Netz veröffentlicht](#) [pdf].

DIE Länderbericht für CONFINTEA 2009

Im Auftrag des BMBF erstellt das DIE den Entwurf für den offiziellen deutschen Länderbericht für die 6. UNESCO-Weltkonferenz zur Erwachsenenbildung (CONFINTEA VI). Die Länderberichte, die von allen UN-Mitgliedstaaten zu erstellen sind, beschreiben jeweils Stand und Perspektiven der Erwachsenenbildung und geben einen Überblick über Entwicklungen der letzten zehn Jahre. Die Berichte werden eine wichtige Grundlage für die Diskussionen auf der CONFINTEA VI-Konferenz bilden, welche 2009 in Brasilien stattfinden wird. Alle Länderberichte werden in englischer Sprache auf der Homepage des Unesco Institute for Lifelong Learning (UIL) veröffentlicht.

Weitere Informationen unter: www.unesco.org

Bericht „Bildung in Deutschland 2008“ veröffentlicht

Mit dem zweiten nationalen, gemeinsam von Bund und Ländern in Auftrag gegebenen Bildungsbericht wird erneut eine umfassende empirische Bestandsaufnahme vorgelegt, die das deutsche Bildungswesen als Ganzes abbildet und von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis zu den verschiedenen Formen der Weiterbildung im Erwachsenenalter reicht. Das Hauptanliegen des Bildungsberichts ist es, einem breiten Informationsbedürfnis über die aktuelle Situation im deutschen Bildungswesen, über seine Leistungsfähigkeit und seine wichtigsten Problemlagen, über Bildungsprozesse im Lebenslauf und über die Entwicklung des deutschen Bildungswesens im internationalen Vergleich in konzentrierter Form gerecht zu werden.

Den Bericht finden Sie unter: www.bildungsbericht.de

Handlungsleitfaden der Krankenkassen

Der [Handlungsleitfaden der gesetzlichen Krankenkassen](#) [pdf] wurde von den Spitzenverbänden der Krankenkassen überarbeitet.

„Gemeinsame und einheitliche Handlungsfelder und Kriterien der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 2. Juni 2008“.

Wir bitten Sie, den Leitfaden an den Programmbereich Gesundheit weiterzuleiten.

Politik — Recht — Organisation — Finanzen

Bildungsprämie

Die Bundesregierung führt die Bildungsprämie ein, um die Bereitschaft jedes und jeder Einzelnen zu unterstützen, durch private Investitionen in die persönliche, allgemeine berufliche Weiterbildung Vorsorge für eine erfolgreiche Beschäftigungsbiographie zu treffen. Durch finanzielle Anreize sollen mehr Menschen zur individuellen Finanzierung von Weiterbildung motiviert und befähigt werden.

Unter www.bildungspraemie.info kann man die Auswahlzeitpunkte individuell bestimmen und im Rahmen des jeweils zur Verfügung gestellten Kontingents beliebig viele förderungsfähige Beratungsstellen auswählen.

Bis zum 10.11.2008 haben folgende 18 Volkshochschulen Ihr Interesse bekundet:

- VHS für den Landkreis Cloppenburg e.V.
- VHS Hildesheim gGmbH
- VHS Calenberger Land
- Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G.
- KVHS Peine
- VHS Braunschweig
- KVHS Gifhorn
- VHS Hameln-Pyrmont
- VHS und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
- VHS Osnabrück
- VHS Lingen
- KVHS Vechta
- BZ Wolfenbüttel
- Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. Hannover
- VHS Lüneburg
- VHS Oldenburg
- VHS Meppen
- Ada- und Theodor-Lessing-VHS Hannover

Andere Einrichtungen haben sich bisher nicht zu erkennen gegeben. Da in Niedersachsen bis zu 69 Beratungsstellen hierfür eingerichtet werden können, ist davon auszugehen, dass allen 18 Anträgen positiv beschieden wird.

Einbürgerungstest und Einbürgerungskurse

Der Test

Ab 01. September 2008 muss jede/r ausländische/r Mitbürger/in, der/die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben möchte zusätzlich zum Nachweise von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens für das Lehren und Lernen von Sprachen) einen Einbürgerungstest machen. Dieser Test ist vom Format vergleichbar mit dem Führerscheintest. Er wurde von der Humboldt-Universität Berlin entwickelt und bundesweit erprobt. Für den Test werden aus einem Fragenpool von 300 Multiple-Choice-Aufgaben per Zufallsprinzip 33 für die jeweilige Prüfung ausgewählt. Der Test gilt als bestanden, wenn wenigsten 17 Aufgaben richtig beantwortet wurden. Er kann beliebig oft wiederholt werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt 25,- Euro pro Prüfling, davon gehen 6,25 Euro an das BAMF, 18,65 Euro verbleiben bei der prüfenden Institution. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt zusätzlich die Versandkosten für die Ergebnisse.

Die 300 Testfragen sind mit ihren auf das einzelne Bundesland bezogenen Varianten auf der Internetseite des

Bundesministeriums des Inneren als Download veröffentlicht (www.bmi.bund.de). Außerdem gibt es vom BAMF freigeschaltet unter www.integration-in-deutschland.de einen Bereich „Einbürgerung“, wo Vorbereitungsmaterialien (Hintergrundinformationen zum Fragenkatalog und Modelltest) als Download zur Verfügung stehen. Auch eine Liste mit den Prüfstellen wird ins Netz gestellt. Zusätzlich veröffentlicht das BAMF eine kostenlose Broschüre für die Interessenten.

Bis Ende 2008 sind die Volkshochschulen alleinige Anbieter der Einbürgerungstests.

Der Landesverband hat in Absprache mit dem Niedersächsischen Innenministerium die niedersächsischen VHS-Prüfstellen auf seiner Internetseite veröffentlicht. Es ist sichergestellt, dass jede/r EinbürgerungsbewerberIn innerhalb von drei Monaten und in räumlich zumutbarer Nähe (50 km) den Test ablegen kann. Das Innenministerium hat die zuständigen Einbürgerungsbehörden darüber informiert. Diese werden Einbürgerungswillige auf die veröffentlichten Prüfstellen verweisen.

Der Kurs

Das Niedersächsische Innenministerium hat den Landesverband gebeten, entsprechend der Verordnung zur Durchführung des Einbürgerungsverfahrens vorbereitende Einbürgerungskurse über seine Mitglieder anzubieten. Der Besuch dieser Kurse erfolgt auf freiwilliger Basis. Ein Rahmencurriculum wurde vom BAMF als Basis für den Kurs empfohlen. Beim DVV wurde daraus im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein bundesweit einheitliches Kursangebot für die Volkshochschulen entwickelt. Anfang August hat es dazu eine erste Multiplikatoren-Schulung für die Landesverbände und Anfang September die erste Veranstaltung für Niedersachsen gegeben. Weitere Schulungen – regional und überregional – werden folgen.

Arbeitsrecht: Arbeitgeber entscheiden bei befristeten Arbeitsverträgen über den tatsächlichen Arbeitsplatz

Die Befristung eines Arbeitsverhältnisses bedarf stets eines sachlichen Grundes (z. B. Vertretung). Wird ein/e Arbeitnehmer/in befristet zur Vertretung einer schwangeren Mitarbeiterin eingestellt, bedeutet das nicht zwingend, dass er/sie auch ausschließlich auf deren Arbeitsplatz eingesetzt werden muss. Das Arbeitsgericht Frankfurt am Main hat entschieden, dass befristete Arbeitnehmer auch an anderer Stelle eingesetzt werden können und hat damit die Klage eines Mitarbeiters zurückgewiesen (Az. 7 Ca 6381/07). Eine solche Jobrotation ist vom Direktionsrecht des Arbeitgebers gedeckt.

Ausgezeichnetes – Besonderheiten

VHS Hildesheim: Europäisches Sprachensiegel 2008 erhalten

Mit einem zweiten Preis im diesjährigen Wettbewerb des Europäischen Sprachensiegels der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung, wurde die VHS Hildesheim für das Projekt „*Meine Lieblingsgeschichte – En Sevdigim Hikaye. Ein Projekt ergänzender gemeinwohlorientierter Integrations- und Bildungsförderung für Menschen, die aus der Türkei eingewandert sind – insbesondere Familien*“, ausgezeichnet.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#) [pdf]

Hier sehen Sie ein [Foto von der Auszeichnung](#) [jpg]

Land Niedersachsen vergibt Preise an Kreise und Kommunen

Am 23. September 2008 wurde der Niedersächsische Integrationspreis 2008 verliehen. Die Integration zugewanderter Menschen sei eine der wichtigsten Aufgaben, die Politik und Gesellschaft in den kommenden Jahren zu bewältigen habe, meinte Innenminister Uwe Schünemann, der u. a. mit zur Jury gehörte.

Die Stadt Wolfsburg wurde mit dem ersten Preis für die „*Integration in Ausbildung und Arbeit*“ ausgezeichnet. Den ersten Preis in der Kategorie „*Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund*“ erhielt der Landkreis Nienburg. Die meisten Erfahrungen mit der Integrationsarbeit hat der Landkreis Osnabrück. Von der Jury gab es deshalb dafür den ersten Preis in der Kategorie „*Integrationsmanagement*“. Das Preisgeld betrug insgesamt 30.000 Euro. Außerdem wurden die Städte Braunschweig, Cloppenburg, Osnabrück und Peine sowie der Landkreis Lüneburg ausgezeichnet.

Bundesverdienstkreuz für Verbandsdirektorin Sylvia Kränke

Bundesverdienstkreuz für Verbandsdirektorin Sylvia Kränke Am 29. Oktober 2008 erhielt Frau Sylvia Kränke, Verbandsdirektorin des Thüringer Volkshochschulverbandes e.V., in der Staatskanzlei des Freistaates Thüringen aus den Händen des Thüringer Kultusministers Bernward Müller das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Der Kultusminister würdigte in seiner Laudatio die besonderen Verdienste von Sylvia Kränke um das lebensbegleitende Lernen und die dafür nötige Ausrichtung in der Arbeit der Thüringer Volkshochschulen.

„*Durch ihr überaus großes Engagement hat sie es verstanden, die Thüringer Volkshochschulen zu qualitativ hochwertigen Bildungseinrichtungen auszubauen und die Angebote der Einrichtungen auf gesellschaftlich relevante Themen in den Bereichen der allgemeinen, politischen, kulturellen, künstlerischen und beruflichen Erwachsenenbildung auszurichten. Im Kontext mit den gesellschaftlichen und bildungspolitischen Bedingungen ist sie durch ihren selbstlosen und weit über das normale Maß hinaus gehenden Einsatz darauf orientiert, in ständiger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen in den Kommunen sowie auf Kreis- und Landesebene zu verhandeln, um die Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung voranzutreiben. Mit Weitsicht und Sachverstand trägt sie dazu bei, dass die Arbeit in diesem Bereich einen sicheren Rahmen hat.*“, so der Minister weiter.

Sylvia Kränke dankte in ihrer Rede allen Wegbegleitern, die ihr zur Verwirklichung der Ziele beigetragen haben.

Der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V, gratuliert Frau Kränke zu dieser besonderen Auszeichnung und wünscht sich auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Hier sehen Sie ein [Foto \[jpg\]](#) von Kultusminister Bernward Müller und Verbandsdirektorin Sylvia Kränke.

Personalia

Verband der Volkshochschulen RLP: Referent/Referentin für Sprachen, Integration, Alphabetisierung gesucht

Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.v. sucht zum 1. Januar 2009 einen Referenten / eine Referentin für den Bereich Sprachen, Integration und Alphabetisierung.

Die Stellenausschreibung finden Sie [hier](#) [pdf]

VHS Delmenhorst: Neuer Geschäftsführer

Nach 33 Jahren verabschiedet sich Claus Hübscher, Geschäftsführer der VHS Delmenhorst, zum 31. Dezember in die Ruhephase seiner Altersteilzeit. Nachfolger wird sein jetziger Stellvertreter: Prokurist Helmut Koletzke. Der Aufsichtsrat der VHS Delmenhorst hat ihn am 05.09.2008 zum 01.01.2009 als neuen Geschäftsführer der Volkshochschule gewählt.

VHS Grafschaft Bentheim: Leitungswechsel

Mit Ablauf des 31.12.2008 scheidet nach 35 Jahren als VHS-Direktor Wilfried P. Delißen aus dem aktiven Dienst aus. Wilfried P. Delißen war darüber hinaus viele Jahre sehr aktiv und engagiert im Vorstand des Niedersächsischen Volkshochschulverbandes. Nachfolger Delißen wird Peter Koop, bisher stellvertretender Direktor der VHS Grafschaft Bentheim.

telc GmbH sucht MitarbeiterInnen

Die telc GmbH schreibt derzeit verschiedene Stellen in den Teams Kommunikation und Distribution, Prüfungsverarbeitung und Zentraler Service aus.

Die entsprechenden Stellenausschreibungen finden Sie unter:

www.telc.net/telc-Jobs.107+M54a708de802.0.html

Universität Kiel: MitarbeiterIn gesucht

Das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sucht für die Stabstelle Wissenschaftliche Weiterbildung zum nächstmöglichen Termin eine/n:

Mitarbeiter/in zur Durchführung des Modellversuchs im Hochschulbereich „Einführung eines strukturierten Fortbildungssystems zur Hochschuldidaktik an der CAU“

Die Stellenausschreibung finden Sie [hier](#) [pdf]

Kurz gemeldet

Bis zu einem Viertel der zugewanderten Frauen ohne Schulabschluss

Das Statistische Bundesamt teilt mit, dass mehr als jeder Zehnte mit Migrationshintergrund keinen Schulabschluss hat. Dagegen lag die Quote bei den Einheimischen nur bei zwei Prozent. Gleichzeitig besitzen mit 21 Prozent überdurchschnittlich viele Zugewanderte das Abitur (ohne Migrationshintergrund: 18%).

Gesamtvertrag mit der GEMA

Die kommunalen Spitzenverbände haben mit der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) einen Gesamtvertrag gemäß § 12 UrhWG (Urheberrechtswahrnehmungsgesetz) abgeschlossen. Künftig wird für alle Musikdarbietungen in kommunaler Trägerschaft ein Gesamtvertragsnachlass von 20 Prozent gewährt. Nach Schätzungen dürfte das bei den Kommunen bundesweit zu jährlichen Einsparungen im zweistelligen Millionenbereich führen. Weiterhin besteht allerdings die Pflicht eines jeden Mitgliedes, seine Musikdarbietungen zuvor bei der GEMA anzumelden und die erforderliche Einwilligung rechtzeitig einzuholen.

Europäischer Fond für Regionale Entwicklung

Das Land Niedersachsen wird die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den nächsten sechs Jahren mit insgesamt 73 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) fördern. Seit November 2007 können niedersächsische Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Berufsakademien und Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Programm „*Innovationen und wissensbasierte Gesellschaft*“ Förderung für Projekte mit regionalen Unternehmen beantragen. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, und Christopher Todd, Vertreter der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission, zogen im Oktober auf einer Veranstaltung in Oldenburg eine erste Bilanz. „*Das Resümee, das wir nach einjähriger Laufzeit ziehen können, ist hervorragend*“, erklärte Stratmann. „*Der Start des Programms ist gelungen*.“ Mehr als 200 Anträge sind im „*Zielgebiet Regionale Wettbewerbsfähigkeit*“, in den Regionen Weser-Ems, Hannover und Braunschweig inzwischen gestellt worden. Mehr als 100 davon wurden in einem intensiven Begutachtungsverfahren als förderwürdig eingestuft. Insgesamt werden so über 16 Millionen Euro aus dem EFRE bewilligt. Die notwendige Kofinanzierung wird aus Landesmitteln oder auch aus privaten Mitteln erbracht.

„*Niedersachsen setzt die Mittel aus dem Europäischen Fonds konsequent für mehr Innovation, Forschung und Entwicklung ein, die*

den Unternehmen zugute kommt. Ich bin sicher, dass das Programm in den nächsten Jahren dazu beitragen wird, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in der Region weiter voranzubringen“, erklärte der Vertreter der Europäischen Kommission, Christopher Todd.

Berufsschulreform ist auf dem Weg

Zum 1. August kommenden Jahres werden die Verordnung über die Berufsbildenden Schulen (BbS-VO) und die Ergänzenden Bestimmungen für das berufsbildende Schulwesen (EB-BbS) in Niedersachsen neu gefasst. Hintergrund ist das Berufsbildungsreformgesetz des Bundes aus dem Jahr 2005. Kern der Verordnung ist, die Verpflichtung zur Anrechnung eines Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule auf die anschließende duale Berufsausbildung zum 1. August 2009 aufzuheben. Damit können Berufsschulen künftig nur noch von Auszubildenden besucht werden. Für die Berufsfachschulen wird dann mindestens ein Hauptschulabschluss als Zugangsberechtigung vorausgesetzt. Außerdem soll es statt der bisherigen fünf künftig nur noch zwei Formen der Berufsfachschule geben. Die Schulen erhalten außerdem die Möglichkeit, Seiteneinsteiger während eines laufenden berufsqualifizierenden Bildungsgangs aufzunehmen, wenn sie die BewerberInnen für geeignet halten.

mekonet

mekonet, das Medienkompetenz-Netzwerk NRW, beschäftigt sich umfassend mit Aspekten der Medienkompetenz(förderung). Mit einem umfangreichen Serviceangebot richtet sich mekonet an alle in der Medienkompetenzförderung aktiven Initiativen, Projekte und Einrichtungen, insbesondere in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen unter: www.mekonet.de

Schülerinnen und Schüler begleiten Abgeordnete

Seit 1998 haben SchülerInnen niedersächsischer Schulen Gelegenheit, an der Hospitation „Schülerinnen und Schüler begleiten Abgeordnete“ teilzunehmen. Diese Hospitation bietet ihnen die Möglichkeit, Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags während eines maximal einwöchigen Zeitraums zu begleiten und dabei deren Aktivitäten und Aufgaben näher kennen zu lernen. Interessierte SchülerInnen wenden sich bitte an ihre örtlichen Landtagsabgeordneten.

Professorinnenprogramm – Niedersächsische Hochschulen unter den Besten

Niedersächsische Hochschulen haben im Wettbewerb von Bund und Ländern um die Förderung von Professorinnen hervorragend abgeschnitten. Unter den sieben Hochschulen mit den besten Gleichstellungskonzepten bundesweit befinden sich die TU Braunschweig und die Fachhochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen. Bundesweit hatten sich insgesamt 113 Hochschulen mit ihren Gleichstellungskonzepten beworben, 79 Hochschulen wurden mit ihren Konzepten ausgewählt. Zu den Ausgewählten gehören außer den beiden genannten Spitzenreiterinnen noch 12 weitere niedersächsische Hochschulen.

Mehr Berufstätige an die Hochschulen holen

Deutschland muss seinen Studierendenanteil deutlich erhöhen, um im internationalen Vergleich mithalten zu können. Das ist jedoch nur möglich, wenn auch Berufstätigen, die keine klassische „Hochschulzugangsberechtigung“ erworben haben, der Weg in Universitäten und Fachhochschulen geebnet wird. Dazu müssen Kompetenzen anerkannt werden, die auch außerhalb etablierter „Lehranstalten“ erworben wurden. „Neue Wege ins Studium zu öffnen, ist eine der Hauptaufgaben zukünftiger Bildungspolitik“, sagt Prof. Dr. Peter Faulstich von der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF).

Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“

Das Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ ist einer von vier Förderschwerpunkten der niedersächsischen Städtebauförderung. Derzeit nehmen 34 Stadt- und Ortsteile in Niedersachsen an dem Bund-Länder-Programm teil. Anders als bei der klassischen Stadterneuerung stehen sozial-, beschäftigungs-, bildungs-, umwelt- und kulturpolitische sowie wohnungswirtschaftliche Anforderungen gleichberechtigt neben baulich-städtebaulichen Aufgaben. Niedersachsen verfolgt mit dieser Strategie das Ziel, soziale Brennpunkte ganzheitlich zu entwickeln. Die Mittel stellt das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit bereit.

Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung

Bildungsberaterisches Handeln wird zu einem zentralen Element der nationalen und europäischen Strategien zur Förderung des lebenslangen Lernens. Die Wege, Möglichkeiten und Angebote des Lernens und Weiterlernens nehmen zu. Ebenso wächst die Notwendigkeit für die Einzelnen, die eigenen Bildungs- und Lernprozesse immer wieder neu zu reflektieren und zu steuern. Damit steigt auch der Bedarf an kompetenter Information und Beratung. Das bedeutet, dass die Anforderungen an die BeraterInnen größer und differenzierter werden. Eine verantwortungsbewusste Bildungsberatung kann nicht mehr zwischen „Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns. Die Regionalen Qualifizierungszentren (RQZ) leisten mit ihren Weiterbildungsangeboten einen Beitrag zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“.

Weitere Informationen unter: www.bildungsberatung-verbund.de

Handlungsprogramm Integration wird fortgeschrieben

Das Handlungsprogramm, das alle Integrationsmaßnahmen und -projekte bündelt und darstellt und im Jahr 2005 erstmals fortgeschrieben wurde, soll auf Vorschlag von Innenminister Uwe Schünemann erneut fortgeschrieben werden. Damit befasst sich nun das Kabinett. In Planung ist die Evaluierung des Integrationslotsen in Niedersachsen. Mit dem neuen Handlungsprogramm, das die Empfehlungen des zuständigen Arbeitskreises, an dem alle Ressorts sowie die kommunalen Spitzenverbände und der Landespräventionsrat beteiligt sind, berücksichtigt, wird ein aktualisiertes integrationspolitisches Gesamtkonzept vorgelegt. Gegenüber dem bisherigen Handlungsprogramm, das im Wesentlichen den Ist-Zustand beschrieben hat, werden in dem neuen Programm auch die Perspektiven und künftigen Herausforderungen aufgezeigt.

Bildungsabschlüsse

Wer qualifiziert ist, hat weitaus bessere Jobchancen als jemand ohne Berufsausbildung. Allerdings spielt die regionale Wirtschaftslage in punkto Erwerbstätigkeit ebenfalls eine große Rolle. So ist es in Ostdeutschland unabhängig vom Qualifikationsniveau generell schwieriger eine Beschäftigung zu finden als im Westen. Jeder sechste Erwachsene in Deutschland hatte im Jahr 2006 entweder gar keinen Schulabschluss oder höchstens einen Haupt- oder Realschulabschluss, jeder fünfte ohne Berufsausbildung war arbeitslos gemeldet. Fachkräfte stellen in Deutschland das Gros der Erwerbstätigen: Vor zwei Jahren verfügten 49 Prozent der 25- bis 64-Jährigen über eine Berufsausbildung als höchsten Bildungsabschluss, hiervon hatten 72 Prozent einen Job. Die Erwerbslosenquote liegt mit 10,5 Prozent vergleichsweise hoch. Hochschulabsolventen haben mit einer Beschäftigungsquote von im Durchschnitt 85 Prozent immer noch die besten Jobchancen.
Quelle: iwd

Seniorenservicebüros

Die ersten neun von zunächst 16 geplanten Seniorenservicebüros (SSB) sind jetzt in Betrieb gegangen. Bis 2012 soll in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt ein solches Büro eingerichtet sein. Mit den ersten 16 Büros könnte ein Drittel der über 60-Jährigen erreicht werden. Mit den Einrichtungen und dem Niedersachsen-Büro „*Neues Wohnen im Alter*“ baut Niedersachsen als erstes Flächenland ein flächendeckendes Beratungs- und Dienstleistungsnetz auf, das von der Wohnberatung über die Seniorenbegleitung und Haushaltsassistenten bis zum Freiwilligen Jahr für Senioren reicht. Bereits eingerichtet sind die Servicebüros in den Landkreisen Celle, Göttingen, Grafschaft Bentheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Osterode, Wolfenbüttel und in der Stadt Wolfsburg. In den kommenden Wochen nehmen die neuen Anlaufstellen in den Kreisen Diepholz, Emsland, Oldenburg, Rotenburg, Verden, Wittmund und in der Landeshauptstadt Hannover ihre Arbeit auf.

2009 – das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation

Nach dem Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 hat die Europäische Kommission für 2009 das Jahr der Kreativität und Innovation geplant. Die Aktivitäten sollten sich darauf konzentrieren, ein innovations- und kreativitätsfreundliches Umfeld zu schaffen und einen starken Impuls für ein langfristiges politisches Engagement zu geben. Im Vordergrund sollten verschiedene Bildungsthemen wie Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und andere Technologien stehen. Angemessene Beachtung sollten auch das künstlerische Schaffen und neue Herangehensweisen in kulturellen Fragen als Möglichkeiten zur Förderung der Kommunikation zwischen den Menschen in Europa und als Follow-up zum laufenden Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs finden.